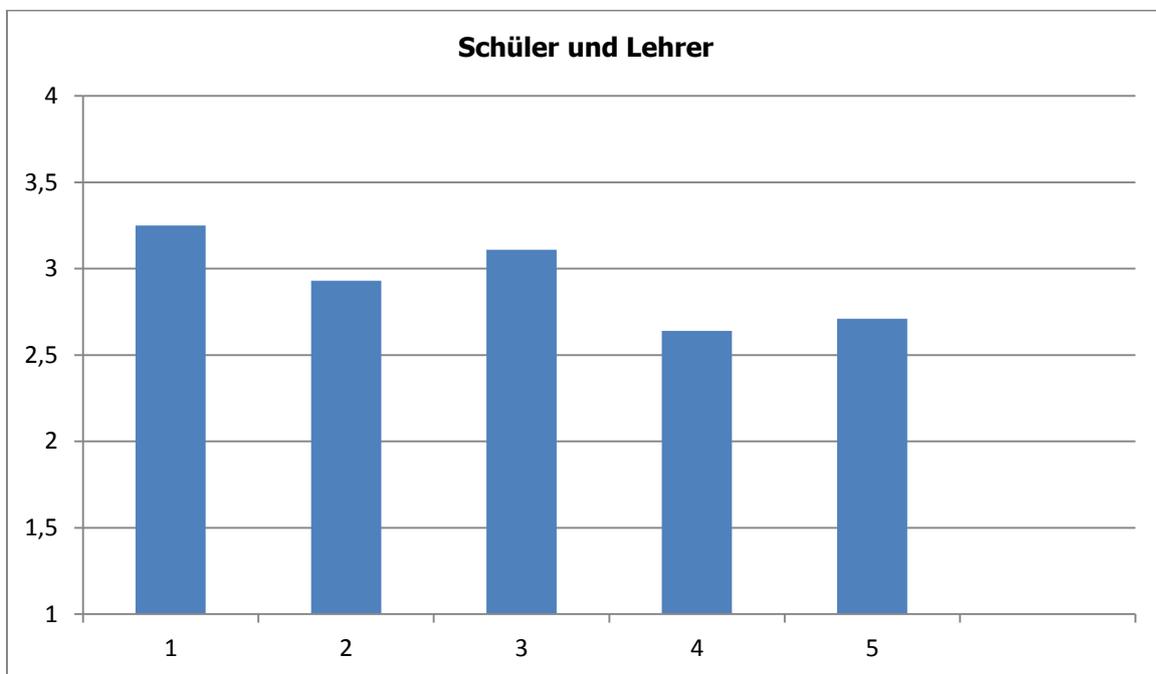


Schüler und Lehrer

Im zweiten Teil der Befragung standen Fragen zum Verhältnis zwischen Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern im Mittelpunkt. Dabei handelt es sich u.a. um die folgenden Aussagen:

1	Unsere Lehrer/innen gehen mit unserer Klasse freundlich um.
2	Unsere Klasse geht mit unseren Lehrerinnen und Lehrern freundlich um.
3	Unsere Lehrer/innen trauen uns zu, noch besser zu werden.
4	Unsere Lehrer/innen sorgen für die nötige Ruhe zum Arbeiten.
5	Ich habe den Eindruck, dass unsere Lehrer/innen ihren Unterricht gut im Griff haben.

Das Diagramm zeigt die Antworten der Schülerinnen und Schüler zu diesen Aussagen. Wiederum gilt, dass Werte zwischen 3,0 und 3,4 hervorragend sind. Kein Wert sollte unter 2,5 liegen, da dann die Zustimmung geringer wäre als die Ablehnung der jeweiligen Aussage.



Es herrscht ein freundlicher Umgangston zwischen Lehrerinnen und Lehrern einerseits und Schülerinnen und Schülern andererseits, auch wenn vielen Schülerinnen und Schülern schon klar ist, dass ihr Verhalten gegenüber den Lehrkräften etwas freundlicher sein könnte. Darüber hinaus ist erkennbar, dass die Lehrerinnen und Lehrer ein hohes Vertrauen in die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler haben und das auch deutlich machen.

Die geringsten Werte wurden bei den Punkten 4 und 5 erreicht, doch überwiegt auch hier die Zustimmung. Dass die Zustimmung hier geringer ist als bei anderen Aussagen mag durch das pubertäre Verhalten einiger der Befragten und daraus resultierende Konflikte zu erklären sein, bei denen sich manche Schülerinnen und Schüler vonseiten der Lehrkräfte mehr Durchsetzungskraft wünschen. Das wäre jedoch in vielen Fällen nicht zielführend, schließlich sollen die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden, ihr Verhalten selbst zu kontrollieren anstatt vorwiegend auf Ermahnungen und Sanktionen oder deren Androhung zu reagieren.